

P-A 12905/J - Anlage 2



Bundesministerium für Wissenschaft,
Forschung und Wirtschaft
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Die Medizinische Universität Graz nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 12905/J-NR/2017 betreffend Kortisolspiegel bei Babys und Kleinkinder zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

Die Anfrage bezieht sich auf „... einen im Jahr 2016 veröffentlichten Artikel, in dem Prof. Steve Biddulph Entwicklungsmängel in Kleinkindern und Babys durch Messung des Kortisolspiegels nachweist“.

Leider verweist der angegebene Link nicht zum beschriebenen Artikel, sondern zu einer Liste von ca. 150 Links, die punktuell nach dem referenzierten Artikel durchsucht wurden.

Dabei konnte kein entsprechender wissenschaftlicher Artikel (Autor Steve Biddulph, Erscheinungsjahr 2016) gefunden werden, sondern lediglich das Zitat (<http://www.vfa-ev.de/wp-content/uploads/2016/11/Kinderkrippen-sind-nichts-für-Babys.pdf>) eines im Jahr 2006 erschienenen Erziehungsberaters für Familien (Biddulph S, Das Geheimnis glücklicher Babys. Heyne Verlag 2006).

Ausgehend von der Annahme, dass eine Forschungsthemenanfrage an Universitäten einen evidenzbasierten Hintergrund aufweist, wurde die umfassendste, medizinisch-wissenschaftliche Publikationsdatenbank PUBMED (<https://www.ncbi.nlm.nih.gov>) nach Publikationen von „Biddulph S“ durchsucht, um einen ersten Anhaltspunkt zu erhalten, an welche „Art der Forschung“ sich diese Anfrage genau richtet (Zeitpunkt der Abfrage 10.05.2017).

Leider konnte dabei weder eine Publikation von Biddulph S aus dem Jahr 2016 (Pubmed umfasst für das Jahr 2016 > 1,2 Millionen Publikationen) noch eine Publikation von Biddulph S im Zusammenhang mit „Kortisol bei Kleinkindern und Babys“ gefunden werden.

Aus Ermangelung eines entsprechenden Nachweises von originärer, evidenzbasierter Forschung von Prof. Steve Biddulph im Zusammenhang mit Kortisol und Kleinkindern/Babys, kann diese Anfrage, deren Fragestellungen sich

durchgehend auf Forschungen und Forschungsergebnissen von Prof. Steve Biddulph beziehen, seitens der Med Uni Graz leider nicht beantwortet werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Univ.-Prof. Dr. Hellmut Samonigg
Rektor der Medizinischen Universität Graz

